V.b.b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
79
Samstag, 3. Oktober 1953
Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Das bisher größte Winterbauprogramm der Gemeinde Wien

Beim vierten und letzten Bauteil der städtischen Wohnhausanlage in der Moosbruggergasse in Meidling wurde am 25. September das Gleichenfest gefeiert. Es handelt sich um zwei fünfgeschossige Wohnblöcke mit zusammen 129 Wohnungen und zwei Geschäftslokalen. Von dem 5280 Quadratmeter großen Grundstück wurden nur etwa 1600 Quadratmeter verbaut. Alles andere wird in Hof- und Gartenflächen umgewandelt. Früher befanden sich dort Objekte der Wienerberger Verzinkerei. 40 Wohnungen bestehen aus Einzelräumen, 45 aus Wohnküche und Zimmer, 30 aus Wohnküche, Zimmer und Kammer und 14 aus Küche, zwei Zimmer und Kammer. In jeder Wohnung befinden sich Vorraum, WC und Baderaum. 46 Wohnungen haben einen Balkon.

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten, Thaller, erklärte bei dieser Feier vor den versammelten Arbeitern und Baufachleuten, daß die Gemeinde Wien mit ihrem Wohnbauprogramm zwei Ziele verfolge, nämlich Wohnraumbeschaffung und einen möglichst hohen Beitrag zur Vollbeschäftigung. Dies ist im Sommer vollauf gelungen. Große Sorgen bereite immer der Winter. Deshalb hat die Gemeinde Wien in den letzten Jahren auch immer ein Winterbauprogramm durchgeführt.

Das Winterbauprogramm für heuer wird alle bisherigen in den Schatten stellen. Neben einem ausgesprochenen Winterarbeitsprogramm wird die Arbeitseinteilung so vorgenommen werden, daß im Winter ohne nennenswerte Unterbrechung durchgearbeitet werden kann. Für die heurigen Winterarbeiten wird die Gemeinde Wien rund 150 Millionen Schilling ausgeben, das sind um 10 Millionen Schilling mehr als im Vorjahr.

Winterarbeit erfordert aber Mehrkosten. Sie werden heuer mit 8 Millionen Schilling angenommen. Das ist ein Opfer der Wiener Gemeindeverwaltung, das sie zugunsten der Bau- und Baunebengewerbe bringen will.

Zu den Beträgen für ausgesprochene Winterarbeiten kommen aber noch weitere 100 Millionen Schilling für Arbeiten, die ebenfalls im Winter durchgeführt werden können. Die Stadtverwaltung hofft, mit diesen Beträgen im heurigen Winter insgesamt 12.000 Arbeiter auf Baustellen, 1500 Arbeiter in Bauwerkstätten und einige tausende Arbeiter im Baunebengewerbe beschäftigen zu können. In erster Linie wird wieder der Hochbau berücksichtigt. Die Vorbereitungen für die Errichtung von 510 Mansardenwohnungen sind bereits so weit, daß Anfang November mit den Arbeiten begonnen werden kann. Daneben sind aber auch umfangreiche Instandsetzungs-, Erhaltungs- und Fertigstellungsarbeiten an Schulen, Kindergärten, Märkten und Spitälern vorgesehen. Der Baubeginn bei den Hochbauvorhaben wird so festgesetzt, daß es möglich sein wird, Innenarbeiten in großem Ausmaß auch bei schlechtestem Wetter durchzuführen.

Auch der Kanal-, Brücken- und Wasserbau wird ohne große Unterbrechung fortgesetzt werden. Wenn das

(Fortsetzung auf Seite 2)

Herabsetzung der Stundungszinsen durch die Gemeinde Wien

Nach dem Abgabeneinhebungsgesetz können für Stundungen (Ratenbewilligungen) von Abgaben Stundungszinsen von höchstens 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate eingehoben werden. Die Österreichische Nationalbank hat nun mit Wirksamkeit vom 24. September 1953 die Bankrate von 5 auf 4 Prozent herabgesetzt. Der Magistrat hat hieraus die Folgerung gezogen, die Stundungszinsen auf 6 Prozent zu ermäßigen und läßt diese Ermäßigung bereits ab 1. September wirksam werden.

Elf sind 1116

Frau Anna Wrba, ein Pflegling des Altersheimes Baumgarten, wurde als fünfte Wienerin des Jahrganges 1853 am 29. September zu ihrem Hunderter von Bürgermeister Jonas beglückwünscht. Wenige Tage vorher erst gratulierte Vizebürgermeister Weinberger Frau Antonie Löw gleichfalls zur Vollendung des 100. Lebensjahres. Seit 1950 haben insgesamt 17 Wienerinnen das hunderste Lebensjahr erreicht. Die elf derzeit lebenden weiblichen Methusalems unserer Stadt ergeben die erstaunlich hohe Zahl von 1116 Lebensjahren. Die älteste unter ihnen, Frau Anna Migschitz aus Mauer, steuert froh und munter ihrem 103. Geburtstag zu.

Wenn man hundert Jahre alt wird, hat man allerhand erlebt. Frau Wrba ist vor 88 Jahren als zwölfjähriges Bauernkind aus einem böhmischen Dorf des Kuttenberger Bezirkes nach Wien gekommen. Den 300 km langen Weg hat sie zu Fuß zurückgelegt. Damals ahnte sie wohl noch nicht, wie sehr und wie lang sie in Glück und Leid mit Wien verbunden sein wird. Zehn Buben und ein Mädel hat sie zur Welt gebracht, und nur wenige der heutigen Generation können sich vorstellen, welches Maß von Sorgen und Mühe der Haushalt eines kleinen Ottakringer Schuhmachermeisters und späteren Laternenanzünders zu überwinden hatte. Frau Wrba hat sechs ihrer Kinder auf einmal während einer Diphtherieepidemie verloren. Vier ihrer Kinder sind in den späteren Jahren gestorben, und als vor 30 Jahren auch ihr Mann verschieden ist, blieb aus der einst dreizehnköpfigen Familie nur ein einziger Sohn.

Trotz der schweren Schicksalsschläge bewahrt Frau Wrba ihren urwüchsigen Humor und die gute Laune, die ihr auch die Strapazen des hohen Alters durchhalten helfen.

64 Veranstaltungen für 74.500 Schüler

Konzerte für die Jugend im Schuljahr 1953/54 — Neueinführung eines Abonnementzyklus

Bei einer Pressekonferenz am 24. September sprach Stadtrat Mandl über die Konzerte für die Jugend im Schuljahr 1953/54. Wie er betonte, werden heuer in 64 Veranstaltungen 74.500 Schüler erfaßt. Im Schuljahr 1951/52, als man die ersten Versuche unternahm, waren es nur sechs Orchesterkonzerte für 10.000 Schüler der 4. Haupt- und Mittelschulklassen. Im Jahr darauf gab es bereits zwölf Konzerte der Wiener Symphoniker sowie 27 Aufführungen von Brittens „Let us make an opera", die für 22.000 Schüler der 4. Haupt- und Mittelschulklassen veranstaltet wurden. Da diese Konzerte für die Schuljugend ein überraschend großer Erfolg wurden, hat man sich daher für heuer entschlossen, die Aktion wesentlich zu erweitern und auszubauen. Sämtliche Kosten für alle Veranstaltungen werden von der Stadt Wien getragen. Die Wiener Landesregierung hat für die Durchführung dieser Konzerte einen Betrag von 338.000 Schilling aus den Mitteln des Kulturgroschens genehmigt.

Im einzelnen sind folgende Konzertzyklen vorgesehen: für die 23.000 Schüler der 2. Haupt- und Mittelschulklassen gibt es 26 Veranstaltungen, und zwar 13 Aufführungen des Tanzspieles „Der Schulmeister" nach der gleichnamigen Haydn-Symphonie sowie „Aschenbrödel — einmal anders" nach der Musik von Johann Strauß. Dabei wirken mit der Kindertanzkreis des Konservatoriums der Stadt Wien unter der Leitung von Prof. Ilka Peter. 13 weitere Aufführungen bringen das Singspiel „Ein Elefant geteilt durch sechs" von Hans Ulbrich Staeps. Ausführende sind Kinderchor und Orchester des Konservatoriums der Stadt Wien unter der Leitung von Staeps.

Für 26.000 Schüler der 3. Haupt- und Mittelschulklassen sind 15 Orchesterkonzerte zur Einführung gedacht. Prof. Hans Swarowsky wird es in bewährter Weise wieder übernehmen, die Wiener Symphoniker und die einzelnen Instrumente der Musiker vorzustellen und zu kommentieren. Auf dem Programm stehen Benjamin Britten — „Wir führen die Jugend zum Orchester", Johann Strauß — „Perpetuum mobile", Felix Men-

delssohn-Bartholdy — Musik zu „Ein Sommernachtstraum" und Friedrich Smetana — „Die Moldau", symphonische Dichtung.

Für 24.000 Schüler der 4. Haupt- und Mittelschulklassen, die bereits im Vorjahr die Einführungskonzerte hören konnten, sind 14 Orchesterkonzerte der Wiener Symphoniker unter dem Dirigenten Franz Litschauer gedacht. Das Programm umfaßt: Gioacchino Rossini — Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla", Joseph Haydn — Symphonie „Der Mittag", Franz Schubert — Adagio und Rondo brillant (Alfred Kremela, Klavier), Serge Prokofieff — „Peter und der Wolf" (Sprecherin: Margrit Wilhelm).

Die Orchesterkonzerte werden im Großen Musikvereinssaal stattfinden, die Aufführungen des „Schulmeister" im Großen Konzerthaussaal und „Ein Elefant geteilt durch sechs" im Großen Saal der Wiener Urania. Alle Veranstaltungen finden innerhalb des Schulunterrichtes jeweils um 11 Uhr vormittag statt.

Um aber nun jenen, die durch die Schülerkonzerte „auf den Geschmack gekommen sind", weiterhin Gelegenheit zu geben, gute Musik zu hören, wird als Neueinführung ein Abonnementzyklus, der sechs Konzerte umfaßt, aufgelegt. Die Orchesterkonzerte innerhalb des Schulunterrichts werden im Oktober, November und Dezember absolviert, wobei gleichzeitig für den Abonnementzyklus geworben werden soll. Die Konzerte des Abonnements finden dann von Februar bis Mai 1954 statt. Der Preis für ein Abonnement wurde äußerst niedrig gehalten. Er beträgt 20 Schilling. Man rechnet mit einer Abnahme von 1500 bis 2000 Abonnements. Der Zyklus enthält drei Orchesterkonzerte im Großen Musikvereinssaal, ausgeführt von den Wiener Symphonikern unter Franz Litschauer. Das Programm des ersten Konzertes umfaßt: Carl Maria von Weber — Ouvertüre zu „Der Freischütz", Joseph Haydn — Cellokonzert (Solist: Herbert Scheiwein, Konservatorium), Ludwig van Beethoven — Klärchen-Lieder, Franz Schubert — 8. Symphonie H-Moll. Für das zweite Konzert ist vorgesehen: eine italienische Ouvertüre, Wolfgang Amadeus Mozart — Klavierkonzert (Solist noch unbestimmt), Richard Wagner — Siegfried-Idyll, Anton Dvořák — 5. Symphonie („Aus der neuen Welt"). Das Programm des dritten Konzertes lautet: Ludwig van Beethoven — 6. Symphonie („Pastorale"), Armin Kaufmann — Trompetenkonzert, Richard Strauß — „Till Eulenspiegel". Ferner sind in dem Zyklus zwei Kammerorchesterkonzerte im Mozartsaal des Konzerthauses eingeschlossen, Dirigent Prof. Swarowsky, und ein Quartett- und Liederabend, gleichfalls im Mozartsaal, den voraussichtlich das Wiener Konzerthausquartett bestreiten wird. Die organisatorische Durchführung aller Veranstaltungen besorgt, wie in den beiden letzten Jahren, das Theater der Jugend.

Das bisher größte Winterbauprogramm der Gemeinde Wien

(Fortsetzung von Seite 1)

Handelsministerium und das Landwirtschaftsministerium den auch der Stadt Wien nach dem Wasserbautenförderungsgesetz zustehenden Bundesbeitrag gewähren würden, könnte auf diesem Gebiete noch viel mehr geschehen. Das Handelsministerium verschanzt sich hinter Formalitäten und vom Landwirtschaftsministerium war nicht einmal die Zusicherung für eine spätere Genehmigung zu erreichen.

Wie Stadtrat Thaller weiter ausführte, mußte er im Vorjahr anläßlich der Bekanntgabe des Winterbauprogramms darauf verweisen, daß die Durchführung von Straßenbauarbeiten in den Wintermonaten bedauerlicherweise nicht möglich ist. Die Gemeinde Wien hat jedoch heuer im Sommer den Chef der Straßenbauabteilung zum Studium neuer Straßenbaumethoden nach Amerika geschickt. Heute könne er die erfreuliche Mitteilung machen, daß nunmehr auch in den Wintermonaten Straßenbauten durchgeführt werden können. Die Gemeinde Wien wird daher schon in den nächsten Tagen mit einem zusätzlichen Straßenbauprogramm beginnen, in dessen Verlauf tausende Quadratmeter Straßendecken instandgesetzt oder erneuert werden. Selbstverständlich wird ein Teil der Winterarbeiten den Vorarbeiten für das Baujahr 1954 gewidmet sein. Stadtrat Thaller schloß seine Rede mit dem nochmaligen Hinweis darauf, daß

Winterbauarbeiten für die Gemeinde Wien finanzielle Opfer bedeuten. Das mögen Arbeiter und Gewerbetreibende immer bedenken und alles daransetzen, um besondere Leistungen zu vollbringen.

(M. Abt. 17/II — 18.006/53.)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz

die Stelle eines Assistenten an der I. medizinischen Abteilung;

im Franz Josef-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der laryngologischen Station;

im Wilhelminenspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der internen Kinderabteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. November 1953 bei der M.Abt. 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung 23. September 1953

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Maria Jacobi, Dr. Jakl, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Schwaiger und Otto Weber; ferner GR. Wicha, Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, RA.Dior. Giller, OAR. Cerveny und AR. Riedl.

Entschuldigt: die GRe. Fiedler und Dr. Soswinski.

Schriftführer: VerwOKoär. Gebak.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 265; M.Abt. 5 — Da 182/53.)

Für zusätzliche Baudarlehen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 211, Bewegliches Vermögen unter Post 33, Wohnbaudarlehen an gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsvereinigungen (derz. Ansatz 40,000.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 10,000.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 262; M.Abt. 5 — Da 156/53.)

1. Der Gemeinnützigen Allgemeinen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 15, Sturzgasse 17, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 480.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 263; M.Abt. 5 — Da 178/53.)

1. Der Gemeinnützigen allgemeinen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 9, Spittelauer Lände—Tepserngasse, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 4,650.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 242; M.Abt. 5 — Da 86/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Neues Leben", eingetr. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 14, Hadersdorf, Cottagegasse, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 1,200.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt. Bereits gem. § 99 GV. vom Stadtsenat am 8. September 1953 genehmigt.

(A.Z. 234; M.Abt. 31 — 6172/51.)

Es werden zur Ermöglichung der schrittweisen Räumung und Abtragung des Meierhofes in Stixenstein im Interesse des Quellenschutzes genehmigt:

1. Für die Mieter Heinrich und Leopoldine Elias für die Räumung ihrer aus Zimmer und Küche bestehenden Wohnung Nr. 2 im Meierhof in Stixenstein bis Ende August 1953 eine Ablöse von 10.850 S.

2. Für den Forstarbeiter Fritz Kögler für die Räumung seiner aus Zimmer und Küche bestehenden Wohnung Nr. 9 im Meierhof in Stixenstein bis Ende August 1953 eine Ablöse von 15.000 S.

3. Für die Mieter Johann und Marie Pölzlbauer für die Räumung ihrer aus Zimmer, Kabinett und Küche bestehenden Wohnung Nr. 10 im Meierhof in Stixenstein bis Ende 1953

a) eine Ablöse von 10.000 S und

b) ein Darlehen von 15.000 S bei 5 Prozent jährlicher Verzinsung und Rückzahlung in Monatsraten von 200 S ab 1. Juni 1954.

4. Für den Forstarbeiter Karl Zöhling für die Räumung seiner aus Zimmer, Kabinett und Küche bestehenden Wohnung Nr. 3 im Meierhof in Stixenstein bis Ende 1955 eine Ablöse von 15.000 S.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 264; M.Abt. 5 — Da 280/52.)

1. Der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Döbling", reg. Gen. m. b. H., wird zum Zweck der Erweiterung des

Bauvorhabens, 19, An der Zwerchwiese, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein zusätzliches Darlehen im Höchstausmaß von 60.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß dieses Darlehen 50 Prozent des Zusatzdarlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 268; M.Abt. 5 — Da 177/53.)

1. Dem Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen „Riedenhof", Ges. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 13, Wenzgasse-Kuppelwiesergasse, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 600.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 235; M.D.Pr. 49/53.)

Pressestelle-Bilderdienst, Inventaranschaffung; Kredit; Kredit für 1953 in der Höhe von 9000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 1002/54.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 229; M.Abt. 39 — K.N. 24/53.)

Umstellung einer Prüfmaschine und Neuanschaffung eines Elektromotors, Kredit für 1953 in der Höhe von 3000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 702/54.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 259; M.Abt. 5 — H 63/53.)

Zweiter periodischer Bericht aus 1953 über genehmigte Überschreitungen (FA-Beilage 4/53; GR-Beilage 252/53).

(A.Z. 254; M.Abt. 27 — Mans. 1/54.)

Dachgeschoßwohnungen in städtischen Wohnhausanlagen, Bauprogramm 1953/54; Sachkreditgenehmigung 30,000.000 S.

(A.Z. 269; M.Abt. 5 — Da 173/53.)

Einlagen beim Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zur Vorfinanzierung des Hausratersatzes; Kredit für 1953 in der Höhe von 20,000.000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 211/34.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 231; M.Abt. 24 — 5304/7/53.)

Wohnhausneubau, 11, Geiselbergstraße-Geiereckstraße, 1. Bauteil, Kosten 9,900.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 4,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 233; M.Abt. 24 — 4864/8/53.)

Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 3, Rasumofskygasse 22; Sachkrediterhöhung von 736.000 S auf 1,580.000 S.

(A.Z. 249; M.Abt. 5 — Su 61/53.)

Erdbeben in Griechenland, Hilfe der Stadt Wien 100.000 S, bereits gem. § 93 GV. am 19. August 1953 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl

(A.Z. 243; M.Abt. 32 — Kr.A. IX/44/53.)

Umbau von 25 Zentralheizungskesseln im Allgemeinen Krankenhaus, Kosten 1,700.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 400.000 S, zweite Überschreitung der A.R. 513/51; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

(A.Z. 257; M.Abt. 27 — Mans 164/53.)

Dachgeschoßwohnungen in städtischen Wohnhausanlagen, Bauprogramm 1952/53; Sachkrediterhöhung von 23,500.000 S auf 32,500.000 S.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 232; M.Abt. 24 — 5312/53.)

Wohnhausneubau, 12, Rothenburgstraße-Sagedergasse, Kosten 8,000.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 3,200.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 255; B.D. 400/4/53.)

Erweiterung des Wohnbauprogramms 1954; Sicherstellung der Mittel.

(A.Z. 252; M.Abt. 26 — Sch 1/29/53.)

Wiederaufbau Turnsaal Schule, 1, Renngasse 20 und Börsegasse 5; Sachkrediterhöhung von 800.000 S auf 952.000 S.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 234; M.Abt. 26 — Fw 1/51/53.)

Wiederaufbau des Feuerwehrkommandogebäudes, 1, Am Hof 9; Kosten 10,000.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 4,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 228; M.Abt. 49 — 805/53.)

Vorschußzahlung pro 1953 an die Treuhandverwaltung der bundeseigenen Forste in Naßwald und Bleibüchse.

Personenstands- und Betriebsaufnahme 1953 in Wien

Mit dem Stichtage 10. Oktober 1953 findet die Personenstands- und Betriebsaufnahme 1953 statt. Die Ausgabe der Drucksorten an die Grundstückseigentümer oder ihre Vertreter erfolgt in den 26 Wiener Gemeindebezirken für die Straßen mit den Anfangsbuchstaben

A—G am Donnerstag, dem 1. Oktober 1953,
H—M am Freitag, dem 2. Oktober 1953,
N—R am Samstag, dem 3. Oktober 1953,
S—Z am Montag, dem 5. Oktober 1953.

Ausgabestellen:

1. bis 3., 6. bis 8., 10. bis 13. und 15. bis 20. Bezirk: die Magistratischen Bezirksämter;

4. und 5. Bezirk: 5, Schönbrunner Straße 54;

9. Bezirk: 9, Währinger Straße 43;

14. und 23. Bezirk: die Magistratischen Bezirksämter und deren Amtsstellen;

21. Bezirk: das Magistratische Bezirksamt beziehungsweise für die im Jahre 1938 eingemeindeten Orte die Ortsvorstehungen;

22. Bezirk: für Aspern, Breitenlee, Eßling, Hirschstetten, Kagran, Kaisermühlen, Neu-Kagran, Stadlau und Süßenbrunn das Magistratische Bezirksamt; für die übrigen Orte die Amtsstelle Groß-Enzersdorf;

24. Bezirk: für das ehemalige Stadtgebiet Mödling das Magistratische Bezirksamt; für die übrigen Orte die Amtsstellen beziehungsweise Ortsvorstehungen;

25. Bezirk: für Liesing das Magistratische Bezirksamt; für Breitenfurt, Inzersdorf und Vösendorf die Amtsstellen; für Kalksburg die Ortsvorstehung Rodaun; für die übrigen Orte die Ortsvorstehungen;

26. Bezirk: für Klosterneuburg die Amtsstelle; für die übrigen Orte die Ortsvorstehungen.

Der Wiener Magistrat

(A.Z. 239; M.Abt. 27 — MI/22/3/53.)

Umbau des städtischen Wohnhauses, 1, Kleeblattgasse 7, Kosten 400.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 100.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 251; M.Abt. 24 — 5133/59/53.)

Wohnhausneubau, 16, Gablenzgasse-Zagorskigasse-Pfenninggeldgasse; Sachkrediterhöhung von 9,650.000 S auf 14,600.000 S.

(A.Z. 253; M.Abt. 21 — VA 123/53.)

Baustoffbeschaffung, Anschaffung von Lagerwaren; Krediterhöhung auf A.R. 613 von 30,000.000 S auf 33,000.000 S.

(A.Z. 250; M.Abt. 24 — 5101/15/53.)

Wohnhausneubau, 13, Lainzer Straße 109 a bis 117; Sachkrediterhöhung von 6,510.000 S auf 6,930.000 S.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 236; M.Abt. 24 — 5052/8/53.)

Wohnhausneubau, 2, Miesbachgasse 15; zweite Sachkrediterhöhung von 8,060.000 S auf 8,145.000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 246; M.Abt. 5 — Da 154/53.)

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Siedlungs-Union", Wiederaufbau der Siedlungshäuser, 21, Magdeburgstraße 76, 78 und 80; Zustimmungserklärung zu hypothekarischer Sicherstellung, bereits gem. § 99 GV. vom Stadtsenat am 25. August 1953 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 258; M.Abt. 32 — Sch XV/19/53.)

Schule, 15, Zinckgasse 12—14; Herstellung einer Warmwasserzentralheizungsanlage, Kosten 440.000 S, bereits gem. § 99 GV. vom Stadtsenat am 4. August 1953 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 256; M.Abt. 31 — 740/53.)

Rohrlegung Rosenhügel-Wilhelm Kreß-Platz; fünfter Bauabschnitt; Sachkrediterhöhung von 1,300.000 auf 4,165.000 S, bereits gem. § 99 GV vom Stadtsenat am 8. September 1953 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 247; M.Abt. 5 — Da 120/53.)

Instandsetzung des Hauses, 5, Franzensgasse 14; Zustimmung zu Darlehensaufnahme, bereits gem. § 99 GV. vom Stadtsenat am 25. August 1953 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 244; M.Abt. 24 — 51151/27/53.)

Wohnhausneubau, 22, Groß-Enzersdorf, Kasernstraße 375; Sachkrediterhöhung von 2,200.000 S auf 2,600.000 S, bereits gem. § 99 GV. vom Stadtsenat am 11. August 1953 genehmigt.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 24. September 1953.

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. i. V. StR. Mandl, die GRe. Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Lehnert, Dr. Stürzer, ferner die SRe. Dr. Scharnagl, Prof. Tesarek, die OMRe. Dr. Rapp, Dr. Ertl.

Entschuldigt: VBgm. Honay, die GRe. Alt, Kratky, Lauscher, Nödl.

Schriftführer: Kzl.Offz. Frisch.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 106/53; M.Abt. 12 — III/359/53.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, die aus verschiedenen amerikanischen Spenden stammenden und in der Warenstelle der Fürsorge lagernden Pelzstücke (59 Stück Pelzmäntel, 40 Stück Pelzjacken, 206 Stück Pelzreste) im Wege der M.Abt. 54 durch das Dorotheum versteigern zu lassen. Der Versteigerungserlös ist auf E.R. 412/5 a, Spenden, Legate und Schenkungen, zu verrechnen.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 105/53; M.Abt. 14 — Mxt 363/53.)

Die M.Abt. 14 wird ermächtigt, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt in Wien mitzuteilen, daß die Eigenunfallversicherung der Gemeinde der am 9. Juni 1953 geschlossenen Vereinbarung zwischen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt Wien und dem Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften in Bonn, betreffend die Verteilung der Entschädigungslasten bei Silikose, zustimmt.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. 102/53; M.Abt. 11 — XII/32/53.)

Für Säuglingswäschepakete wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 32, Säuglingswäschepakete (derz. Ansatz 1,520.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 290.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: SR. Prof. Tesarek.

(A.Z. 104/53; M.Abt. 11 — XII/33/53.)

Für Raum- und Hauskosten der städtischen Kindergärten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 530.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 215.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen zu decken ist.

(A.Z. 65/53; M.Abt. 11 — IV/II/4/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Zur Vermehrung von Jugendfürsorgeeinrichtungen im 2. Bezirk wird in der Wohnhausanlage, 2, Vorgartenstraße 140—142, ein städtischer Kindergarten mit zwei Gruppen errichtet.

2. Die Kosten der Errichtung im Betrage von 60.000 S, die auf der A.R. 405 des Voranschlages 1953 bedeckt sind, werden genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 95/53; M.Abt. 11 — IX/146/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. In Abänderung des Vertrages mit dem Caritasverband als Inhaber des weltlichen Privatkinderheimes Turmhof, Retz, genehmigt mit Beschluß des Gemeinderates vom 3. Oktober 1952, Präs.Z. 2348/52, wird die Vermehrung der Plätze für städtische Pflegekinder im Kinderheim Bubenstadt Turmhof, Retz, von 90 auf 120 genehmigt.

2. Der hiefür erforderliche Aufwand an Verpflegskosten findet in der Rubrik 404/30 seine Deckung.

Berichterstatter: OMR. Dr. Ertl.

(A.Z. 107/53; M.Abt. 12 — III/360/53.)

Für Grundsteuernachzahlung und erhöhte Betriebskosten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 180.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 26, Beförderungskosten, mit 15.000 S und Post 31, Sachbeihilfen, mit 25.000 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 96/53; M.Abt. 11 — 850540/40/Jufa.)

Mj. Leopold Pokorny, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 701.31 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 701.31 S wird genehmigt.

(A.Z. 97/53; M.Abt. 11 — 850861/50/Jufa.)

Mj. Ingeborg Körner, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 709 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 709 S wird genehmigt.

(A.Z. 98/53; M.Abt. 11 — 851400/50.)

Rudolf Habek, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 1256.22 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 1256.22 S wird genehmigt.

(A.Z. 100/53; M.Abt. 11 — Ko/109/53.)

Mj. Franz Kolar, Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung.

Die Abschreibung der uneinbringlichen Forderung in der Höhe von 1945 S wird genehmigt.

(A.Z. 109/53; M.Abt. 11 — J/94/53.)

Mj. Ingeborg Jungwirth, Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung im Betrage von 1669 S.

Die Abschreibung der der Stadt Wien gegen den verstorbenen Johann Ruizl zustehenden Forderung im Gesamtbetrage von 1669 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. 99/53; M.Abt. 12 — P 363/53.)

Franz Piskacek, Abschreibung des Ersatzes von Fürsorgekosten.

Auf den Rückersatz des Fürsorgeaufwandes von 900 S durch Franz Piskacek, 15, Karl Walter-Gasse 8, wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 101/53; M.Abt. 12 — K 684/53.)

Anna Keidosch, Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung von 1262 S.

Auf den Ersatz der von Anna Keidosch bezogenen Fürsorgeunterstützung im Betrage von 1262 S wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 118/53; M.Abt. 12 — S/409/50.)

Vladimir Syrovatka, Abschreibung eines gewährten Darlehens.

Auf den Rückersatz des Fürsorgedarlehens von 1500 S durch Vladimir Syrovatka wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 116/53; M.Abt. 11 — XII/31/53.)

Für Mehrausgaben bei der Schülerausspeisung infolge Verbesserung der Ausspeisung, Erhöhung der Lebensmittelkosten und Ansteigen der Teilnehmeranzahl wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 33, Ausspeisungen und Sonderhilfsaktionen (derz. Ansatz 1,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 445.000 S genehmigt, davon ein Teilbetrag von 90.000 S, der in zu erwartenden Mehreinnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 3 a, Elternbeiträge für die Schülerausspeisung, und der Restbetrag von 355.000 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. 117/53; M.Abt. 13 — 675/53.)

Für Mehraufwendung an sonstigem Sachaufwand infolge Prozeßvertretungen der Gemeinde Wien im Berufungsverfahren in Fürsorgeangelegenheiten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 39, Sonstiger Sachaufwand (derz. Ansatz 3000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter 3 c, Nachträgliche Ersätze von Verpflegs- und Transportkosten in eigenen Fürsorgeverbandsfällen für Pfleglinge, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 113/53; M.Abt. 12 — III/356/53.)

Der Verkauf der nachstehend angeführten Altwaren aus Spenden, und zwar: 190 Ballen Textilien (Reißware), 75 Säcke Schuhe, zirka 400 kg Papierabfälle, durch die M.Abt. 54 im Wege der Ausbietung wird genehmigt.

Der Verkaufserlös ist auf E.R. 412/5 a, Spenden, Legate und Schenkungen, zu verrechnen.

(A.Z. 110/53; M.Abt. 11 — IX/99/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Der Eintritt der Margarete Stellbogen als Witwe und Alleinerbin ihres verstorbenen Gatten, Alfred Stellbogen, in das am 1. April 1949 zwischen der Stadt Wien und Alfred Stellbogen abgeschlossene Übereinkommen mit dem Kinderheim „Wimmersdorf", nach welchem dieses verpflichtet ist, nach Maßgabe der vorhandenen Plätze alle durch die Stadt Wien zugewiesenen Kinder aufzunehmen und gegen Leistung der von der Stadt Wien festgesetzten Verpflegsgebühr den Pfleglingen Unterkunft, Verpflegung, Bekleidung, Krankenpflege und Erziehung (Unterricht) zu gewähren und für ärztliche Aufsicht vorzusorgen, wird genehmigt.

Berichterstatter: OMR. Dr. Ertl.

(A.Z. 111/53; M.Abt. 12 — III/372/53.)

Für die Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen, Ernährungszulagen und dergleichen für die Leiter und Leiterstellvertreter der Tagesheimstätten für alte Leute wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 29, Betrieb der Tagesheimstätten für alte Leute (derz. Ansatz 660.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 230.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 32, Wohlfahrtskrankenpflege, mit 160.000 S, und Post 59, Zusätzliche Leistungen und Vorschüsse an ehemals politisch Verfolgte, mit 70.000 S zu decken ist.

(A.Z. 115/53; M.Abt. 12 — III/270/53.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, die Kosten für die zusätzliche Betreuung in den Tagesheimstätten für alte Leute bis zur Höhe von 25 S pro Tagesheimstättenbesucher für die Betriebsperiode 1953/54 (November 1953 bis März 1954) auf A.R. 412/33, Zusätzliche Maßnahmen der Alters- und Familienfürsorge aus den Erträgnissen der Häusersammlungen zugunsten der Armen Wiens einschließlich Rückerstattungen, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 112/53; M.Abt. 12 — III/364/53.)

Für unvorhergesehene Mehrausgaben für Instandsetzung der Gasherde in den Küchen, der Warmwasserspeicher usw. wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 2, Verpflegskostenzahlungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 108/53; M.Abt. 11 — XII/34/53.)

Für Mehrausgaben an Verpflegskosten für die Erholungsfürsorge wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 30, Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erholungs- und Ferienheimen (derz. Ansatz 3,090.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 110.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze, im Regreßwege unter Post 3, Verpflegstransportkosten und sonstige Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. 114/53; M.Abt. 12 — III/270/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet: Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, mit der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft einen mündlichen Vertrag, betreffend die Belieferung von 50 Tagesheimstätten für alte Leute mit Kaffee und Mehlspeise, laut beiliegendem Entwurf abzuschließen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Admetz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 23. September 1953

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer (gemäß § 40 G.V.), die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Lust, Dr. Matejka, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, SR. Dipl.-Ing. Mischek, Dipl.-Ing. Loos.

Entschuldigt: GR. Pink.

Schriftführer: KzlR. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 687/53; M.Abt. 37 — XXIII/406/52.)

Die anläßlich der Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der Liegenschaft, 23, Rothneusiedl, an der unbenannten Gasse, Gst. 28/9, E.Z. 114, Kat.G. Rothneusiedl, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 686/53; M.Abt. 37 — XXIII/573/53.)

Die anläßlich der Baubewilligung für einen Neubau auf der Liegenschaft, 23, Mannswörth, Hintere Ortsstraße, K.Nr. 38, E.Z. 38, Kat.G. Mannswörth, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 691/53; M.Abt. 37 — XXIII/721/53.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft, 23, Rannersdorf, Frauenbachgasse 49, E.Z. 46, Kat.G. Rannersdorf, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der vorderen Baufluchtlinie gem. § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt und die gem. § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung gem. § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 692/53; M.Abt. 37 — XXIII/1049 und 211/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für bauliche Herstellungen auf Grundstücken der Stadt Wien laut Sonderliste, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 709/53; M.Abt. 35 — 3747/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Hochspannungsanlage auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Brauhausgasse, prov. Gst. 51/6, Kat.G. Schwechat, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 624/53; M.Abt. 49 — 835/1/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen.

1. Der Bau einer Unterkunftshütte am Lackaboden, Revier Gahns, der Forstverwaltung Stixenstein, mit einem überschlägigen Gesamtkostenaufwand von rund 60.000 S im Zuge des diesjährigen Bauprogrammes für den Ausbau der Gahnsstraße sowie

2. die Vergebung der Zimmermannsarbeiten für die Aufstellung dieser Unterkunftshütte am Lackaboden, an den Zimmermeisterbetrieb Josef Hecher in Ternitz, NÖ., zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen werden genehmigt.

(A.Z. 548/53; M.Abt. 48 — M 2 — zu 53/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Vertrag zwischen der M.Abt. 48 und der Firma Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher zur Aussortierung und Verwertung des auf den städt. Ableerplätzen abgelagerten Hauskehrichtes, erstmalig vom Gemeinderat mit Pr.Z. 2282 in seiner Sitzung vom 23. Dezember 1948 genehmigt, ist mit nachstehenden Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Wortlaut zu verlängern:

a) § 4 Abs. 1: Der Unternehmer hat für die Verleihung des im § 1 festgesetzten Rechtes an die Stadt Wien einen Betrag von 68.500 S jährlich zu bezahlen, mithin für die neue Vertragsdauer 102.750 S.

b) § 5 Abs. 1: Das vorstehende Übereinkommen wird ab 1. Juli 1953 auf die Dauer von 1½ Jahren, das ist bis 31. Dezember 1954, abgeschlossen.

(A.Z. 646/53; M.Abt. 35 — 2611/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Transformatorenraumes im Bahnkörper der Verbindungsbahn, 3, Untere Viaduktgasse, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 631/53; M.Abt. 49 — zu 458/52.)

Der mit dem Sägewerk Josef Schreiner unter Zahl M.Abt. 49 — 74/51 gemäß vorstehendem Bericht abgeschlossene, in der Zwischenzeit aber infolge Aufkündigung und abgelaufener Kündigungszeit wieder erloschene Bestandvertrag wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 627/53; M.Abt. 49 — 1077/53.)

Der Verkauf von rund 250 fm Nadelholz (Fichte und Tanne) ab Wald, im Durchschnitt als Schleifholz bewertet, aus dem Waldort am Hübl, Revier Gahns der städt. Forstverwaltung Stixenstein an die Firma J. C. Lautner, Holzstoffabrik in Pottschach, NÖ., zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 763/53; M.Abt. 35 — 2104/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Magazins- und Werkstättengebäudes auf der Liegenschaft, 12, Flurschützstraße 32—34, Gst. 1381, E.Z. 1795, Kat.G. Unter-Meidling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 760/53; M.Abt. 35 — 1469/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft, 1, Adlergasse 8, Gst. 653, E.Z. 21/I, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 761/53; M.Abt. 35 — 2174/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage an Stelle des durch Kriegseinwirkung zerstörten Hauses, 3, Fasangasse 35—37—Kölblgasse 6, Gste. 1146/2, 1146/5, 1146/6, E.Z. 482, Kat.G. Landstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 670/53; M.Abt. 37 — 14, Sonnenweg Nr. 126 — 2/53.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Bauplatz, 14, Sonnenweg 126, Gst. 781/475, E.Z. 1254, BREZ. 1590, Gdb. Kat.G. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 31. Juli 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 KEG.-Gesetz auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 704/53; M.Abt. 49 — 1242/53.)

Der Verkauf der beiden leichten Zugpferde der Forstverwaltung Lainz an die Firma Peschl, 19, Barawitzkagasse 14, zu dem im Bericht angeführten Preis durch die städtische Pferdeeinkaufskommission wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 708/53; M.Abt. 35 — 2360/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Werkshalle auf der Liegenschaft, 12, Aßmayergasse 55, Gst. 1008, E.Z. 1774, Kat.G. Unter-Meidling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 657/53; M.Abt. 49 — 1085/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von zus. 10 Waggon, das sind rund 300 cbm, Werkstättenholz für die Österreichischen Bundesbahnen aus dem Sägewerk Hirschwang an die Österreichische Waldgenossenschaft „NÖWAG“ zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 675/53; M.Abt. 35 — 3478/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Flugdaches auf der Liegenschaft, 13, Lainzer Straße 168, E.Z. 41, Kat.G. Lainz, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 676/53; M.Abt. 35 — 3589/53.)

Die Baubewilligung zur Aufstockung der Fenstertischlerei der Hauptwerkstätte, 15, Anschützgasse 13—15, E.Z. 1758, Kat.G. Penzing, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 661/53; M.Abt. 49 — 1160/53.)

Der Verkauf von rund 97 fm Nadellangholz ab Wald aus dem Waldort Baunzen des städtischen Reviers Purkersdorf der Forstverwaltung Lainz an das Sägewerk Johann Marterbauer, Wien-Purkersdorf, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 638/53; M.Abt. 35 — 2880/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation im Hause, 13, St. Veit-Gasse 21, E.Z. 1247, Kat.G. St. Veit, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 653/53; M.Abt. 37 — 14, Erdenweg 5 1/53.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der Liegenschaft, 14, Erdenweg 5, Gst. 781/266, E.Z. 2147, BREZ. 2182 Gdb. Kat.G. Hütteldorf wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 31. Juli 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 614/53; M.Abt. 37 — 14, Karl Bekehrty-Straße 11 — 1/53, Jägerwald 3/53, Jägerwald 2/53, Neue Wiese 25/52.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von Siedlungshäusern im 14. Bezirk,

1. Karl Bekehrty-Straße, zuk. ONr. 11 (Los S 160), Teilfl. des Gst. 370, E.Z. 370, Hadersdorf,
2. Karl Bekehrty-Straße, zuk. ONr. 17 (Los S 31), Teilfl. des Gst. 375, nö. LTEZ. 184, Hadersdorf,
3. Karl Bekehrty-Straße, zuk. ONr. 31 (Los S 17), Teilfl. des Gst. 375, nö. LTEZ. 184, Hadersdorf,
4. „Neue Wiese“, Knödelhüttenstraße, (Los S 146), Teilfl. des Gst. 370, E.Z. 370, Hadersdorf,

werden unter Einhaltung der in den Verhandlungsschriften vom 9. Juni 1953, 8. Mai 1953, 16. März 1953 und 25. Juli 1952 gestellten Bedingungen gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 755/53; M.Abt. 35 — 2884/53, 3262/53.)

Die Baubewilligungen zur Errichtung von Transformatorenstationen auf den Liegenschaften, 14, Purkersdorf, Wintergasse 25, 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße 67, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 705/53; M.Abt. 37 —/14, Anzbachgasse Nr. 142 — 1/53.)

Der Planwechsel betreffend die Herstellung eines Hauskanals auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft, 14, Anzbachgasse, zuk. ONr. 142, Gst. 781/534, E.Z. 2022, BREZ. 2058, Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 31. Juli 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer

(A.Z. 712/53; M.Abt. 35 — 3439, 3712, 3498/53.)

Die Baubewilligung zum Umbau von Transformatorenstationen in den Gebäuden, 8, Josefstädter Straße 82, 9, Porzellangasse 19, und 10, Favoritenstraße 82, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 641/53; M.Abt. 37 — 12, Wienerbergstraße 41 — 1/53.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Fabriksumbau auf der Liegenschaft, 12, Wienerbergstraße 41, E.Z. 214, Gdb. Altmannsdorf, Gst. 244/1, 244/2, 244/5, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. Juli 1953 gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien der Nichteinhaltung der Baulinien zugestimmt.

Die verpflichtende Erklärung des Liegenschaftseigentümers vom 17. Juli 1953, betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 685/53; M.Abt. 37 — XXIII/1129/53.)

Die gemäß § 70 und 73 der BO für Wien zu erteilende Planwechselbewilligung für das Siedlungshaus auf der Liegenschaft, 23, Rothneusiedl, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung, das ist Nichteinhaltung des linken Seitenabstandes gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 684/53; M.Abt. 37 — XXIII/233, 307, 147/53.)

Die gemäß §§ 70, 71 und 122 der BO für Wien lt. Sonderliste zu erteilenden Bewilligungen für bauliche Herstellungen und Grundausbeutung auf Grundstücken der Stadt Wien, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 694/53; M.Abt. 37 — XXIII/975/53.)

Anläßlich des Neubaues eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 23, Rannersdorf, Hauptstraße, Gst. 183/3, E.Z. 260, Kat.G. Rannersdorf, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 11. August 1953 der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich der Überschreitung der bauklassenmäßigen Höhe bzw. der Gewährung einer Erleichterung gemäß § 79 Abs. 1 bzw. § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 693/53; M.Abt. 37 — XXIV/753/53.)

Anläßlich der nachträglichen Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft E.Z. 2389, Gdb. Brunn am Gebirge, wird der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung hinsichtlich der Nichteinhaltung der Fluchtlinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 29. August 1951 gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 619/53; M.Abt. 26—10 Gar 17/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Gärtnerhütte auf dem stadteigenen Grundstück 2310/2, E.Z. 2660, Gdb. Favoriten, auf dem Antonsplatz im 10. Bezirk wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 649/53; M.Abt. 35 — 3277/53.)

Die Baubewilligung zur Kriegsschadenbehebung in der städtischen Schule, 10, Randhartingergasse 17, E.Z. 1677, der Kat.G. Favoriten, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 650/53; M.Abt. 35 — 3199/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer provisorischen Schaltsäule auf der Liegenschaft, 10, Arthaberplatz, Gst. 2705/1, öffl. Gut, Kat.G. Favoriten, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 648/53; M.Abt. 35 — 3260/53.)

Die Baubewilligung zur Erweiterung der Transformatorenstation im städtischen Amtshaus, 10, Tolbuchinstraße 43—47, E.Z. 872, Kat.G. Favoriten, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 756/53; M.Abt. 35 — 3497/53.)

Die Baubewilligung zum Umbau der Trafostation im städtischen Hause, 11, Rinnböckstraße 21, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR Fürstenhofer.

(A.Z. 749/53; M.Abt. 35 — 309/53.)

Die Baubewilligung zur Kriegsschadenbehebung im städtischen Amtshaus, 10, Tolbuchinstraße 43—47, E.Z. 872, Kat.G. Favoriten, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 632/53; M.Abt. 49 — 835/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Fortsetzung der Straße am Gahns wird mit dem Kostenbetrag von 360.000 S genehmigt. Die Baurate in der Höhe von 120.000 S für das Jahr 1953 ist auf der Rubrik 624/51 zu bedecken.

Berichterstatter: GR Kutschera.

(A.Z. 681/53; M.Abt. 37 — 22, Wagramer Straße 41 — 1/53, Wagramer Straße 7—9 — 3/53.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für die Herstellung der Rohrkanalanschlüsse der Liegenschaften, 21, Wagramer Straße 41, E.Z. 5705, und Wagramer Straße Nr. 7—9, E.Z. 3846, beide Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 21 des KEG-Gesetzes die Kanaleinmündungsgebühr auf den Betrag von 3350 S bzw. auf 14.200 S ermäßigt.

(A.Z. 683/53; M.Abt. 37 — 22, St. R. S. an der Breitenleer Straße 6/52, Halblehenweg 51 — 2/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für bauliche Abänderungen und Herstellungen auf den Liegenschaften, 22, Halblehenweg 11, Gst. 396/32 Gt. und 396/188, Bfl., E.Z. 440, Gdb. Hirschstetten, und 22, Halblehenweg 51, Gste. 395/24 und 395/166, E.Z. 440, Gdb. Hirschstetten, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 22. Juli 1953 und vom 21. Juli 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 682/53; M.Abt. 37 — XXII/Fd/51 — 1, 2, 4, 6/53.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen zur Errichtung von vier Siedlungshäusern auf der Liegenschaft Gst. 412, E.Z. 51, Kat.G. Franzensdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 27. Mai 1953, 18. Juni 1953 und 9. Juli 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 665/53; M.Abt. 49 — 1162/53.)

Der Verkauf von rund 25 fm Nadelschleifholz vom Lager Kettenluhs der Forstverwaltung Stixenstein an die Baugesellschaft Paitl und Meißner, Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 666/53; M.Abt. 49 — 1100/53.)

Der Verkauf von rund 35 fm Nutzholz und 20 rm Brennholz aus den städtischen Quellenschutzforsten im Monat Juli 1953 an verschiedene Kleinabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 635/53; M.Abt. 35 — 3225/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Abspanneranlage auf der Liegenschaft, 22, Eßling, Englischfeld, Quadenstraße, Gst. 354, E.Z. 441, Kat.G. Eßling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 629/53; M.Abt. 49 — 990/53.)

Der Verkauf von rund 250 fm Schadholz am Stock im Waldort Feuchter des städtischen Reviers Hirschwang an die Firma Josef Schreiner, Holzhandlung in Prein an der Rax, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 626/53; M.Abt. 49 — 1068/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 100 cbm Fichten-, Tannen- und Kiefernkantholz, 98/98 und 98/118 mm, 4 bis 6 m lang, Güteklasse I/II, aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel, Holzhandlung, Wien 3, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 658/53; M.Abt. 49 — 1118/19/53.)

Der Verkauf von rund 80 fm Holz am Stock aus dem oberen Teil des Kesselgrabens im Revier Höllental-Rax der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Bewerber Josef Svoboda und Johann Hahnl und Konsorten als Siedler zur Deckung ihres Eigenbedarfes, alle aus Hirschwang, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 655/53; M.Abt. 49 — 1138/53.)

Der Verkauf von rund 70 cbm Staffelholz, Fichte, Tanne, aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die M.Abt. 21 — Baustoffbeschaffung zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 656/53; M.Abt. 49 — 1133/53.)

Der Verkauf von rund 22 cbm Schnittholz im Juli 1953 aus dem Sägewerk Hirschwang an verschiedene Kleinabnehmer zu den im Sägewerk festgelegten Listenpreisen wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 701/53; M.Abt. 48 — M 2—34/53.)

Das Übereinkommen der M.Abt. 48 mit dem Pächter Friedrich Hager über die einverständliche Lösung des Pachtverhältnisses für das städtische Pachtgrundstück, 21, Brelteldorfer Straße 27, vom 31. Juli 1953 und die Flüssigmachung von Teilzahlungen wird genehmigt.

(A.Z. 680/53; M.Abt. 37 — 21, Ostmarkgasse 57 — 1/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Bewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten



Wohngebäudes auf der Liegenschaft, 21, Ostmarkgasse 57, Gst. 1242/2, E.Z. 786, Gdb. Donaufeld, Kat.G. 651, wird hinsichtlich der wesentlichen Unterschreitung der vorgesehenen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 697/53; M.Abt. 49 — 1194/53.)

Der Verkauf von rund 300 fm C-Bloch-, Schleif- und Brennholz ab Wald aus der diesjährigen Schlägerung im Revier Gahns, West, der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an die Firma Johann Jägersberger, Puchberg am Schneeberg, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 669/53; M.Abt. 37 — 21, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 44/1/53.)

Anläßlich der gemäß § 70 zu erteilenden Baubewilligung für einen Aufbau und Zubau auf den Liegenschaften, 21, Korneuburger Straße 44 und 42, Gst. 63/1, E.Z. 4, und Gst. 63/2, E.Z. 976, beide Gdb. Lang-Enzersdorf, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9/4 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. Mai 1953 zugestimmt und die Verpflichtungserklärung vom 13. Mai 1953 zur kostenlosen Grundabtretung und Übergabe in den physischen Besitz zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 636/53; M.Abt. 35 — 2381/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Gasreglerstation auf der Liegenschaft, 21, Dückegasse, Gst. 956, E.Z. 895, Kat.G. Kagran, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 639/53; M.Abt. 37 — 21, Nordrandsiedlung 6, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20/53; 21, Großfeldsiedlung 1, 4, 5, 7, 10, 11, 14, 15, 16, 17/53.)

Die gemäß § 70 und 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für Um- und Zubauten auf Liegenschaften der Stadt Wien, 21, Leopoldau, Nordrand- und Großfeldsiedlung laut Zusammenstellung werden unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 611/53; M.Abt. 49 — 1001/53.)

Der Verkauf von rund 170 rm Schichtholz an die Firma Bardach und Rudolf gemäß Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 640/53; M.Abt. 37 — 21, Prager Straße Nr. 84—86/1/53.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Wiederaufbau, die Errichtung eines Nebengebäudes auf der Liegenschaft Gste. 228/1 und 709, E.Z. 668, Gdb. Jedlesee, 21, Prager Straße 84—86, wird die Zustimmung zur Nichteinhaltung der Baulinie erteilt und die von den Grundeigentümern abgegebene verpflichtende Erklärung vom 16. Jänner 1953 zur unentgeltlichen lastenfreien Straßen-

grundabtretung, zur Herstellung der Höhenlage und zur Übergabe in den physischen Besitz der Stadt Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. Februar 1953 zur Kenntnis genommen.

Gleichzeitig wird die gemäß § 11 des KEG-Gesetzes vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 desselben Gesetzes auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 750/53; M.Abt. 35 — 5784/52, 321/53, 2654/53.)

Die Bewilligungen zum Teilabbruch der Althäuser, 21, Amtsstraße 25, Wenhartgasse Nr. 20, und Stammersdorf, Hauptstraße 73, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 752/53; M.Abt. 35 — 4948/52.)

Die Bewilligung zur Errichtung eines Transformatorenraumes im Gebäude, 21, Wagramer Straße 48, E.Z. 5706, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 753/53; M.Abt. 35 — 4089/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr auf der Liegenschaft, 21, Klein-Engersdorf, Gst. 29, E.Z. 180, Kat.G. Klein-Engersdorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Fortsetzung folgt)

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, 7, Westbahnstraße 18.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 1001 bis Nr. 4061 und die Nrn. 5710, 6021, 15.047, 23.384 und 24.135; Pretiosen von Nr. 18.001 bis Nr. 19.197 sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 22. und 23. Oktober 1953 von 9 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg/XI/1/52
Plan Nr. 2506

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gadnergasse, ÖBB Ostbahn (Transitgleis), Luise Montag-Gasse, Reithmanngasse und Hasenleitengasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 3. Oktober bis 19. Oktober 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 24. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 21. bis 26. September 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (wenn nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	50— 80	(100)
Endiviensalat, Stück	70— 120	
Kochsalat	160— 250	
Chinakohl	200— 250	(300)
Kohl	100— 200	
Kohlrabi, Stück	60— 80	(100)
Karfiol, Stück	70— 250	(300)
Kraut, weiß	100— 120	
Kraut, rot	160— 200	(250)
Karotten	150— 200	
Fisolen	350— 500	
Gurken	120— 220	
Paradeiser	120— 200	
Kürbis	100— 160	(240)
Melanzani	300— 400	(500)
Paprika, Stück	10— 30	(35)
Blätterspinat	100— 200	(300)
Neuseeländer Spinat	200— 300	
Sellerie, Stück	100— 200	
Rote Rüben	100— 180	
Porree	150— 200	
Zwiebeln	80— 150	
Knoblauch	900—1200	(1400)
Kren	1000—1800	
Rettich, Stück	50— 80	(120)
Speisemais, Stück	60— 90	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	60— 80
Kartoffeln, lang	90— 120
Kipfler	150— 180

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	3000—4000
Herrenpilze	1600—2000
Eierschwämme	1200—1600

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	200— 400	(600)
Birnen	200— 500	(680)
Pfirsiche	300— 400	(500)
Preiselbeeren	1800—2200	
Wassermelonen	200— 250	
Zuckermelonen	200— 300	(350)
Weintrauben	400— 720	
Zwetschken	100— 180	
Nüsse	900—1600	
Maroni	500— 880	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1,260.100	115.000	43.600	900	64.200
Niederöst.	390.100	1,562.800	506.200	200	178.800
Oberöst.	400	—	25.000	—	—
Burgenland	206.500	37.000	383.100	—	5.500
Steiermark	39.600	—	207.800	300	—
Tirol	—	—	200	—	—
Kärnten	—	—	—	200	—
Bulgarien	—	—	149.000	—	—
Italien	6.000	—	35.200	—	—
ČSR	500	—	35.000	—	—
Ungarn	—	—	31.900	—	—
Jugoslawien	—	—	162.000	—	—
Griechenland	—	—	3.200	—	—
Frankreich	—	—	300	—	—
Westindien	—	—	7.800	—	—
Kamerun	—	—	1.300	—	—
Belgisch-Kongo	—	—	1.300	—	—
Kanar. Inseln	—	—	1.800	—	—
Rumänien	—	—	14.700	—	—
Inland	1,896.700	1,714.800	1,165.900	1600	248.500
Ausland	6.500	—	443.500	—	—
Zusammen	1,903.200	1,714.800	1,609.400	1600	248.500

Agrumen: Italien 15.300, Westindien 4400, Spanien 100 kg; zusammen 19.800 kg.

Milchzufuhren: 4,815.611 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	1	2	26	1	30
Niederösterreich	285	172	286	43	786
Oberösterreich	73	231	298	42	644
Salzburg	—	6	6	—	12
Steiermark	73	40	109	22	244
Burgenland	9	18	62	19	108
Zusammen	441	469	787	127	1824
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	4	2	26	—	32
Salzburg	—	7	1	—	8
Zusammen	4	9	27	—	40

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 94 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 36, Oberösterreich 9, Steiermark 17, Burgenland 23.

Kontumazanlage:

2 Stück lebende Kälber aus Niederösterreich.

Weidnermarkt

In Stücken:	Kälber	Schweine
Burgenland	3	—
Niederösterreich	7	4
Oberösterreich	18	7
Zusammen	28	11

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5847 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 125, Niederösterreich 2162, Oberösterreich 2522, Steiermark 585, Kärnten 138, Burgenland 315.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 252 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 5, Niederösterreich 123, Oberösterreich 47, Steiermark 40, Burgenland 37.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	482	548	3932	3498	875	10.304	763
Burgenland	4.720	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	88.804	135	1433	27	—	420	—
Oberöst.	10.350	—	—	—	121	496	—
Salzburg	1.800	—	—	—	—	—	—
Steiermark	11.060	—	35	—	—	—	—
Tirol	8.400	—	—	—	—	—	—
Zusammen	125.616	683	5400	3525	996	11.220	763
Wien über St. Marx	104.219*	800*	450*	1000*	945*	970*	90*

Speck und Filz: Wien 187, Niederösterreich 100 kg; zusammen 287 kg. Wien über St. Marx 12.176 kg*.

Schmalz: Wien 1574, Niederösterreich 610 kg; zusammen 2184 kg. Wien über St. Marx 50 kg*.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Rehe
Burgenland	307	451	3	—	7	—
Niederösterreich	2112	2813	51	1	28	18
Oberösterreich	410	388	18	3	1	—
Salzburg	—	—	167	—	—	—
Steiermark	125	241	96	55	3	2
Tirol	—	—	188	—	3	—
Zusammen	2954	3893	523	59	42	20
Wien über St. Marx	10*	726*				

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 276 Stück Pferde, davon 85 Stück Fohlen. Verkauft wurden 235 Stück Schlachtpferde und 3 Stück Nutzpferde. Unverkauft blieben 38 Stück Pferde. Herkunft: Wien 16, Niederösterreich 106, Burgenland 18, Oberösterreich 40, Steiermark 25, Salzburg 6, Kärnten 44, Tirol 21.

Nachmarkt:

Auftrieb: 25 Stück Pferde, davon wurden 19 Stück Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 6 Stück Pferde. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 7, Burgenland 3, Oberösterreich 7, Salzburg 6, Kärnten 1.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 201 Stück Ferkel, davon wurden 145 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 176 S, 6wöchige 209 S, 7wöchige 240 S, 8wöchige 271 S, 10wöchige 300 S, 12wöchige 370 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 14. bis 19. September 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

11. Bezirk:

Hoerbiger & Co., OHG, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugteilen und -zubehör, Braunhubergasse 23 (5. 6. 1953). — Hoerbiger & Co., OHG, Großhandel mit Kupplungs- und Bremsbelägen für Kraftfahrzeuge, Braunhubergasse 23 (5. 6. 1953).

12. Bezirk:

Swoboda Robert, Handel mit technischen Gummiwaren, Singrienergasse 30 (11. 8. 1953).

13. Bezirk:

Dworak, Ing. Kurt, Großhandel mit Elektrowaren, Feldkellergasse 58 (27. 6. 1953). — Kemetter, Dipl.-Ing. Paul, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Elektrowaren und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Plattenspielern, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Schallplatten, Auhofstraße 150 (24. 8. 1953). — Pokorny Anton, Handelsvertretung, Wlassakstraße Nr. 27 (27. 3. 1953). — Seethaler Anton, Handelsagentur, Steinlechnergasse 2 (21. 7. 1953).

14. Bezirk:

Böckelberger Karl, Handel mit Häuten und Fellen und deren Nebenprodukten, Breitenseer Straße 112 (1. 9. 1953). — Fremut Ludwig, Kleinhandel mit Holzwaren, Einwanggasse 4 (17. 8. 1953). — Kornfeld Georg, Handelsagentur, Dreyhausenstraße 20/7 (5. 8. 1953). — Lauber Emil, Handel mit Baumaterial, Linzer Straße 426 (13. 4. 1953). — Morawek Berta geb. Jenig, Malergewerbe, Ameisgasse 35 (2. 9. 1953). — Weidinger Hildegard geb. Appel gesch. Smoradek, Werbemittlung, Felbigergasse 72—74 (23. 7. 1953).

15. Bezirk:

Petrik Franz, Tischlergewerbe, Meiselstraße 29 (28. 5. 1953). Waiz Helene Margarete, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Textilwaren, Strick-, Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe usw.), Diefenbachgasse 42 (17. 6. 1953).

16. Bezirk:

Frühwirth & Co., OHG, Kleinhandel mit Textilwaren, Thaliastraße 2 (14. 7. 1953). Gölles Mercedes geb. Wawrina, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, beschränkt auf den Verkauf der Erzeugnisse der „Panther-Brot-, Teig- und Süßwarenfabriken" und mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wattgasse 61 (20. 4. 1953). — „Parge" Produktivgenossenschaft für Parkettverlegung, registrierte Gen. m. b. H., Tischlergewerbe, beschränkt auf die Verlegung von Hart- und Weichholzfußböden aller Art, insbesondere Parkettbrettelböden und Parketten, die Verrichtung der damit im Zusammenhange stehenden Arbeiten, einschließlich des gewerblichen und maschinellen Abziehens von Parketten und anderen Fußböden, Wernhardtstraße 3 (1. 7. 1953). — Themmer & Co., KG, Mechanikergewerbe, Liebhartsgasse 9 (6. 8. 1953). — Tschapek Eugen, Schädlingsbekämpfer im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Thaliastraße 102 (9. 4. 1953). — Weigel Anna geb. Weber, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Geflügel (ohne Ausschrotung), Eiern und Butter, Lindauergasse 5/23 (3. 8. 1953).

17. Bezirk:

Reiländer Josefine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Lobenhauerngasse 45 (3. 8. 1953). — Wewalka Johann, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Dornbacher Straße 114 (3. 8. 1953).

18. Bezirk:

Bělovsky Hubert, Handelsagentur, Gersthofer Straße 12 (26. 3. 1953). — Dostal Hubert, Binnengroßhandel mit Parfümeriewaren, Hockegasse 36/15 (16. 7. 1953). — Elver Mevlud, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von türkischem Honig, Tahan, Helva, Rabat, Lokom, in Zucker getauchten Früchten und Gefrornem, Theresiengasse 34 (29. 7. 1953). — Führer Eduard, Großhandel mit Textilwaren und Schuhen, Schulgasse 47 (24. 7. 1953). — Hanswenzl Johann, Kleinhandel mit Kränzen, Buketts, Topf- und Schnittblumen, Neustifter Friedhof (14. 7. 1953). — Kainz Erich, Handel mit Auto- und Motorradteilen und Zubehör sowie Kleinhandel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, Währinger Straße 144 (30. 12. 1952). — Kirnig, Dr. Herbert, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Naaffgasse 1 (Kiosk) (29. 7. 1953). — Kosmosny, Ing. Otto, Handel mit gebrauchten Kraftfahrzeugen, Währinger Gürtel 51 (23. 7. 1953). — Schneider Elsa geb. Mascher, Kunstblumenerzeugung, Hofstattgasse 10 (6. 7. 1953). — Sturm Rosa geb. Korbel, Damenkleidermachergewerbe, Simonygasse 2 b (27. 8. 1953). — Wojatschek Leopoldine geb. Batsch, Damenkleidermachergewerbe, Michaelerstraße 33 (31. 7. 1953).

20. Bezirk:

Krista Josef, Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Gerhardusgasse 27—29 (12. 3. 1953). — Lieskovsky Hermine geb. Steiner, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. dgl.), Romanogasse 20/5 (22. 6. 1953). — Maca Karl, Groß- und Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie mit Büroartikeln, Klosterneuburger Straße 40 (20. 8. 1953). — Maruna Katharina geb. Grünes, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Allerheiligenplatz 10 (Kiosk) (16. 6. 1953). — Mauthner Friedrich, Alleininhaber der prot. Firma „Heinrich Adolf Dittrich", Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Marchfeldstraße 11 (13. 7. 1953). — Robier Friedrich, Anstreichergewerbe, Denisgasse 23/7 (14. 8. 1953). — Slavik Anna geb. Scheibenpflug, Miedererzeugergewerbe, Wallensteinstraße 33 (24. 8. 1953).

21. Bezirk:

Hammer Adele geb. Reitermayer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Kaisermühlen, Wagramer Straße 28 (22. 6. 1953). — Riebenbauer Johann, Anstreichergewerbe, Anton Bosch-Gasse 7 (22. 7. 1953).

22. Bezirk:

Hollmann Leo, Sand- und Schottergewinnung, Aspern, Wimpffengasse 19 (Büro) (26. 3. 1953).

24. Bezirk:

Biermayr Johann, Feinzeugschmiedegewerbe, Guntramsdorf, Hauptstraße 63 (4. 8. 1953). — Jakubovics Stefan, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 3 (18. 6. 1953). — Schmid Pauline, Gemischtwarenkleinhandel, Hennersdorf 67 (11. 8. 1953). — Straka Ferdinand, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Mödling, Meraner Gasse 9 (21. 7. 1953). — Tischler Emil Karl, Technisches Büro (Planung, Projektierung, Beratung) für Industrie-, Hoch- und Tiefbauten, Mödling, Hauptstraße 20 (20. 7. 1953).

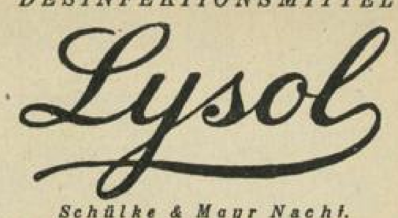
25. Bezirk:

Bernhard Marie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 32 (5. 8. 1953). — Drasar Josef, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Inzersdorf, Triester Straße 11 (20. 8. 1953). — Pencik Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör sowie Schuhleder, Mauer, Wiener Straße 52 (30. 7. 1953).

26. Bezirk:

Wehdorn Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Weidlingbach, Scheiblingstein, Parzelle 82/31 (30. 6. 1953).





Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 14. bis 19. September 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Choura Josef, Steinmetzmeistergewerbe, Eßlinggasse 8 (13. 7. 1953).

3. Bezirk:

Glantschnigg Katharina geb. Markovich, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hießgasse 11 (26. 8. 1953). — Nowotny Johann, Zimmermeistergewerbe, Landstraßer Hauptstraße 9/22 (31. 8. 1953). — Reindl Ignaz, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Schlachthausgasse 21 (28. 8. 1953). — Rott Ernst, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Salesianergasse 26 (7. 9. 1953). — Zechmeister Leopoldine geb. Stefan, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hagenmüllergasse 12 (5. 9. 1953).

9. Bezirk:

Greif Hermann, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Lazarettgasse 18/24 (3. 9. 1953).

11. Bezirk:

Österreichische Saurerwerke AG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Werkküche mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Gefolgschaft der Betriebe des Werkes, ferner beschränkt auf die Arbeitszeit bis zu einer Stunde nach Betriebsschluß sowie auf Betriebsfeiern, 2. Haidequerstraße 3 (4. 9. 1953).

15. Bezirk:

Siegl Hans Rudolf, Altwarenhandel (Trödler), Benedikt Schellinger-Gasse 2 (9. 9. 1953). — Venkrbec Cäcilie geb. Fellenberg, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Stättermayergasse 28 (5. 9. 1953).

16. Bezirk:

Porzer Maria geb. Schänzel, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, auf die Dauer des Witwenstandes eingeschränkt (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Deinhardsteingasse 2 (9. 9. 1953). — Saar Franz, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Seitenberggasse 17 (2. 9. 1953).

17. Bezirk:

Waniek Gustav, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot, Gebäck, Eiern und Molkereiproduktion in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Milch, Sauermilch und Speiseeis, Parzelle 237, an der Höhenstraße, Waldandachtsiedlung (2. 6. 1953).

21. Bezirk:

Merz Ernst Franz, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Floridusgasse 59 (26. 8. 1953). — Sacher Karl Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und

Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Am Spitz 2—3 (18. 8. 1953).

24. Bezirk:

Haberl Magdalena, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Gaaden, Hauptstraße 90 (2. 9. 1953). — Polt Anton, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), § 15 Abs. 1 Pkt. 24 GewO, Mödling, Badstraße 45 (10. 9. 1953).

25. Bezirk:

Kasacek Anton, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von fünf Lastkraftwagen, Vösendorf, Schönbrunner Hofallee 22 (3. 9. 1953).

26. Bezirk:

Gössl Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee und Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Kritzendorf, rechtes Donauufer, Au bei der Rollfähre (7. 8. 1953). — Sternfeldt Hans, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 36 (24. 8. 1953).

Wiener Bilder



1. Im Stadtsenatssitzungssaal fand am 22. September die feierliche Überreichung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an den bekannten Schauspieler Anton Edthofer und an den Ordinarius für Geologie an der Wiener Universität, Prof. Dr. Leopold Kober, statt. — 2. Der bekannte deutsche Forscher Prof. Dr. Filchner besuchte anläßlich eines Aufenthaltes in Wien Bürgermeister Jonas. — Eine Studienfahrt der Wiener Gemeinderäte und -funktionäre zu den Hafenanlagen an der Donau. — 3. In flotter Fahrt vorbei an den Anlagen des Lagerhauses der Stadt Wien. — 4. Am Praterspitz mit der Einfahrt zum Freudenauer Hafen. — 5. Die Einfahrt zum Donau-Oder-Kanal. — 6. Im Freudenauer Hafen wird ein mächtiger Kran montiert.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)